

Das „Herz“ der Bahnstadt beginnt zu schlagen

Der Gadamerplatz ist jetzt der zentrale Treffpunkt

RNZ. Pünktlich zum Schulbeginn ist er fertig: Der Gadamerplatz im Kern des Stadtteils vor dem Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus „B3“ lädt ab sofort als zentraler Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität zum Verweilen, Erholen und Bewegen ein.

Die Bauzäune im Südteil des Gadamerplatzes sind abgebaut, sodass nun alle Bürger über den Platz schlendern und die dortigen Angebote nutzen können. An der westlichen Seite des Gadamerplatzes entlang der Da-Vinci-Straße bieten Rasenflächen, angelegt als Hochbeete, Möglichkeiten zur Entspannung unter Magnolien. Zum Platz hin stehen am Rand der Rasenflächen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Auf einer topografischen Landschaft mit unterschiedlichen Bodenhöhen südlich des Foyers der neuen Turnhalle können Kinder und Jugendliche altersübergreifend spielen und verweilen. Bis zu einer Höhe von 80 Zentimetern erhebt sich die Landschaft. Eine

Flügelnuß als großer Platzbaum – ein aus Asien stammender Laubbaum aus der Familie der Walnussgewächse – ist bereits gepflanzt. Rund um den Baum wurden verschiedene Sitz- und Aufenthaltsangebote geschaffen.

Aktuell stehen lediglich noch einige Restarbeiten auf dem Gadamerplatz an – etwa die Baumreihen entlang der angrenzenden Straßen – Linden an der Grünen Meile, Eichen an der Galilei- und an der Da-Vinci-Straße. Zudem stehen auch noch nicht alle der künftig 140 Fahrradstellplätze zur Verfügung. Die Fertigstellung eines Holzpodestes an der topografischen Landschaft erfolgt ebenfalls noch. Zur Absicherung der noch ausstehenden Bauarbeiten sind in Teilbereichen noch Bauzäune aufgestellt.

Ein Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung – anthrazitfarbene Bodenplatten mit hellem Begleitstreifen – wurde mit dem Beirat von Menschen mit Behinderungen abgestimmt.



Die neue Ganztagesgrundschule der Bahnstadt befindet sich direkt am Gadamerplatz. Im Bild der „Platzbaum“ mit Sitzgelegenheiten. Foto: Alex

Der Gadamerplatz zwischen Grüner Meile und Langem Anger, Da-Vinci-Straße und Galileistraße ist das „Herz“ der Bahnstadt und umfasst eine Fläche von rund 8300 Quadratmetern. Die Freiflächenplanung erfolgte durch das Büro Kuula Landschaftsarchitekten, das den Wettbewerb für die Gestaltung gewonnen hatte. Der südliche Teil des Platzes bietet künftig das neue Zuhause für den

Wochenmarkt. Voraussichtlich Anfang Oktober wird er von der Schwetzingen Terrasse auf den Gadamerplatz umziehen. Herausnehmbare Poller ermöglichen dann die Zufahrt für Händler auf den Platz.

📌 **Info:** Mehr über Planungen und Gebäude in der Bahnstadt findet man unter www.heidelberg-bahnstadt.de.